

[16462.] Die Jäger'sche Buchhdlg. in Frankfurt a/M. sucht billig, aber gut erhalten: 1 Meyer's Conv.-Lexikon; vollständig.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[16463.] **Schleunigst zurück** erbitte ich mir alle nicht abgesetzten Exemplare von

**Wilderdmuth, Otilie, Aus dem Frauenleben. geh.**

da mein Vorrath gänzlich vergriffen ist und ich feste Bestellungen nicht mehr expediren kann.  
Stuttgart, Dec. 1855.

**Adolph Krabbe.**

[16464.] **Bitte um Remission!!**

Wegen Mangel an Exemplaren bitte ich um schleunige Remission des

**Kalender für den deutschen Berg- und Hüttenmann auf das Jahr 1856.**

**Forst- und Jagdkalender für Preussen auf das Jahr 1856.**

Von dem letzten Kalender sind nur diejenigen nicht abgesetzten Exemplare verstanden, welche von mir nach Sachsen und dem nicht preussischen Auslande expedirt wurden.  
**Otto Spamer in Leipzig.**

[16465.] Die **J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung in Leipzig erbittet sich umgehend zurück, in einzelnen Exemplaren oder in Partien,

**Vierteljahrs-Catalog 1850. Erstes Heft, 1853. 3. 1855. 1. 2.**

**Verzeichniß der Bücher, Landkarten &c.**  
Januar bis Juni 1852.

und vergütet den Betrag, baar oder in Rechnung.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[16466.] **Geschäftsführer-Stelle!**

Für ein angesehenes Verlagsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Geschäftsführer gesucht, der dasselbe in jeder Hinsicht zu leiten im Stande ist. — Nur solche Herren, in reiferem Alter und mit Erfahrungen ausgerüstet, wollen sich mit ihren Gesuchen an den Unterzeichneten wenden. — Eine sehr angenehme Stelle wird hiermit ausgebaut!

Leipzig, d. 25. Decbr. 1855.

**Franz Wagner.**

[16467.] **Offene Geschäftsführer-Stelle!**

Für eine Buch- und Kunsthandlung in Oesterreich wird ein solider und in jeder Be-

ziehung verlässlicher Geschäftsführer, wo möglich katholischer Confession, gesucht. — Herr **Chr. G. Kollmann** in Leipzig hat die Güte, Offerten, mit P. B. bezeichnet, zu besorgen.

[16468.] **Gehilfen-Gesuch!**

Für ein lebhaftes Sortiments-Geschäft Preussens wird ein mit tüchtigen Sortimentskenntnissen ausgerüsteter junger Mann gesucht; junge Leute, welche noch nicht zu lange ihre Lehrzeit beendet, erhalten den Vorzug.

Antritt pr. 15. Januar 1856.

Offerten unter Chiffre J. wird die Redaction des Börsenblattes die Güte haben zu besorgen.

[16469.] **Stelle-Gesuch.**

Ein gut empfohlener, gewandter junger Mann, der geläufig Französisch und Englisch spricht, und bisher in den geachtetsten Buchhandlungen des In- und Auslandes arbeitete, sucht Anfangs 1856 in einem größeren Geschäft, am liebsten Norddeutschlands, eine für ihn passende Stelle. Anfragen sub lit. F. W. wird Herr **M. Weigel** in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

[16470.] **Gehilfenstelle-Gesuch.**

Ein junger militärfreier Mann, welcher seit 15 Jahren dem Buchhandel angehört und in allen darin vorkommenden Arbeiten vollständige, durch Zeugnisse documentirte Geschäftsroutine besitzt, sucht ehestens eine für ihn passende Stelle.

Offerten unter B. C. # 92. hat die Güte Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig entgegenzunehmen.

[16471.] Die vacant gewesene Gehilfenstelle bei uns ist wieder besetzt, was wir unter Dankung für gefl. Offerten zur Anzeige bringen.  
Freiburg, Decb.

**Vippe & Co.**

### Bermischte Anzeigen.

[16472.] Geehrte Aufträge zu der bedeutenden Dr. Richter'schen

#### Bücher-Auction

(vergl. meine ausführliche Anzeige in Nr. 150 d. Bl.) werde ich mit grösster Gewissenhaftigkeit und Aufmerksamkeit besorgen.

**Adolph Büchling** in Nordhausen.

[16473.] Die **Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig** empfiehlt sich zur Uebernahme von

#### Commissionen,

deren prompteste und billigste Besorgung im Voraus versichert wird.

[16474.] Um schnellste Einsendung von Wahlzetteln ersucht

**G. A. P. Vorndruck** in Neusalza.

[16475.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. bittet um Offerten von besonders neueren, gelebten Werken zu antiquarischen Preisen und Resten von Verlagsartikeln.

[16476.] **Keine unverlangten Neuigkeiten mehr!**

Vieljährige Erfahrung hat auch mir endlich die Ueberzeugung aufgedrängt, daß die Annahme unverlangter Neuigkeiten nicht länger mehr durchzuführen ist. Die Masse der mir bisher zugekommenen, für meinen Wirkungskreis völlig unbrauchbaren Artikel, die durch dieselben verursachten unnützen Kosten und Arbeiten nöthigen mich zu der Bitte an alle Herren Collegen

**„Nova mir unter keiner Bedingung mehr unverlangt zuzusenden.“**

Wo diesem Gesuch nicht entsprochen werden sollte, würde ich mich genöthigt sehen, das unverlangt Uebersandte unter Porto-Berechnung zu remittiren.

Alles für meinen Geschäftskreis brauchbar Scheinende werde ich pr. nov. verschreiben, und hoffe, für solche Artikel desto erfolgreicher wirken zu können.

Fortsetzungen, Anzeigen, Placate, Subscriptionslisten und sonstige Vertriebsmittel werden mir dagegen gleich nach Erscheinen willkommen sein.

Auf die geehrten Handlungen, von denen ich mir Nova speciell erbeten habe, hat dies keine Anwendung.

Ergebenst

Copenhagen, d. 12. Decbr. 1855.

**P. G. Philipsen.**

[16477.] **Zu gefälliger Beachtung!**

So anhaltend auch unser Bestreben ist, den mit uns arbeitenden Sortimentshandlungen gefällig und nützlich zu sein, so müssen wir doch unserer Rücksicht gegen diejenigen Handlungen, welche, Oftermesse und Michaelismesse versäumend, die Rechnung des vorigen Jahres noch nicht geordnet haben, in beiderseitigem Interesse ein Ziel setzen. Wir machen somit die betreffenden Herren Collegen wiederholt darauf aufmerksam, daß sie uns zwingen würden, ihnen unsern Credit für immer zu entziehen, wenn sie ihre Verbindlichkeiten gegen uns nicht im Laufe dieses Monats noch erfüllen.

Stuttgart, 15. December 1855.

**Hoffmann'sche Verlagsbdlg.**

**A. Becher's Verlag.**

**Krais & Hoffmann.**

[16478.] An die Handlungen, die bei uns mit Ueberträgen de 1854 noch im Rückstande sind, haben wir von jetzt an die Sendungen eingestellt.

Stuttgart, d. 18. Decbr. 1855.

**J. B. Meßler'sche Buchhandlung.**

[16479.] **Anzeige.**

Von der

Zeitschrift für deutsche Mythologie und Sittenkunde, begründet von J. W. Wolf, fortgesetzt von Dr. W. Maanhardt, ist soeben Bd. III. H. 1. versandt. Die Bände à 30 Bogen erscheinen jetzt in 3 Heften (nicht in 4 Heften, wie irrig auf den Umschlag von Bd. III. bemerkt ist), was wir zu beachten und abzuändern erbeten bitten.

Göttingen, Decbr. 1855.

**Dieterich'sche Buchh.**